



**Auflassung der  
Eisenbahnüberführung (EÜ)  
Prosselsheim  
bei Bahn-km 82,180  
Strecke 5102, Bamberg – Rottendorf**

**Dokumentation der FFH-  
Verträglichkeitsabschätzung (FFH-VA)**

**DB Netz AG**  
Regionalbereich Süd  
Sandstraße 38-40  
90443 Nürnberg

Ersteller  
**Fachbüro Dr. Maier**  
**für Umweltplanung und Ökologische Gutachten**  
Bahnhofstraße 18  
88437 Maselheim  
info@dr-maier-umweltplanung.de

Bearbeitung  
Angelika Hager, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur (FH)

Maselheim, 09. Oktober 2018

  
Dr. Klaus Jürgen Maier

  
**DR. MAIER**  
UMWELTPLANUNG UND  
ÖKOLOGISCHE GUTACHTEN  
BAHNHOFSTR. 18  
D-88437 MASELHEIM





Natura 2000 Bayern

## Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung (FFH-VA)

A Grundinformation			
Name des Projektes oder Plans	<b>Auflassung (EÜ) Prosselsheim bei Bahn-km 82,180 Strecke 5102, Bamberg - Rottendorf</b>		
Natura 2000-Gebiet	Nr. 6326-471	Name: Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft NÖ Würzburg	FFH oder/und SPA SPA-Gebiet
Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans	<p>Die bestehende Eisenbahnüberführung bei km 82,180 der Strecke 5102 befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und weist massive Schäden auf. Die EÜ ist abgängig und wirtschaftlich nicht mehr zu sanieren, so dass Handlungsbedarf besteht. Vorgesehen ist der Teilabbruch des Bestandsbauwerks und die Herstellung des Lückenschlusses im Damm.</p> <p>Im Rahmen der Vorplanung wurden für das Bauwerk drei Varianten für einen Ersatzneubau der EÜ untersucht, die sich lediglich in der Tragwerksart unterscheiden: ein Halbrahmen, ein Vollrahmen, ein gelagerter WiB-Überbau. Bei allen Varianten würde die Absenkung des vorhandenen Weges erforderlich, da die Neubauten mit einem regelkonformen Oberbau für die Gleisanlage zu gestalten wären. Die Neugestaltung der anschließenden Wege führte zu einer Vergrößerung der zu entwässernden Verkehrsfläche. Die hoch anstehenden, schwer durchlässigen Bodenschichten gestatteten nicht mehr eine Vorortversickerung der anfallenden Niederschläge.</p> <p>Da der unterführte Weg nicht gewidmet ist und die Gemeinde Prosselsheim kein Aufweitungsverlangen gestellt hat, wurde zusätzlich die Auflassung des Brückenbauwerkes untersucht.</p>		
Vorliegende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landesamt für Umwelt Bayern: NATURA 2000, Gebietsrecherche online, Stand 2016</li> <li>- FIS-Natur online: Amtl. Bay. Biotopkartierung, Stand 1988</li> <li>- Amtsblatt der Europäischen Union: Standard-Datenbogen</li> <li>- Erläuterungsbericht zur Vorplanung Ersatzneubau EÜ km 82,180 (Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH, 2018)</li> </ul>		



<b>Vorhabensträger</b> (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	<b>DB Netz AG</b> Regionalbereich Süd Sandstraße 38-40 90443 Nürnberg Ansprechpartner: Corina Donner Mobil: 015237566199 Corina.Donner@deutschebahn.com
<b>Genehmigungsbehörde</b>	Landratsamt Würzburg Zeppelinstraße 15 97074 Würzburg
<b>Naturschutzbehörde</b>	Landratsamt Würzburg Untere Naturschutzbehörde Friesstraße 5 97074 Würzburg Telefon: 0931 8003-5460 Fax: 0931 8003-905460

<b>B Durch das Vorhaben <i>betroffene</i> Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck</b>		
<b>LRT/Arten</b>	<b>Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt)</b>	<b>Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen</b>
Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie		
<u>Gilde Höhlenbrüter</u> A229 <i>Alcedo atthis</i> Eisvogel	Anlagebedingt: EÜ bereits vorhanden.  Baubedingt: Unwahrscheinlich, Lebensraum ist nicht betroffen.  Betriebsbedingt: s.o.	Keine Beeinträchtigung zu erwarten.
<u>Gilde Freibrüter</u> A099 <i>Falco subbuteo</i> Baumfalke A653 <i>Lanius excubitor</i> Raubwürger A074 <i>Milvus milvus</i> Rotmilan A337 <i>Oriolus oriolus</i> Pirol A072 <i>Pernis apivorus</i> Wespenbussard	Anlagebedingt: EÜ bereits vorhanden.  Baubedingt: Tierindividuen können durch Anlage und Andienung der Baustelle gefährdet werden. Maßnahmen zur Beseitigung von Gehölzen (Brutplatz) können auftreten. Lärm und Immissionen von Staub können Tiere stören.  Betriebsbedingt: -	Keine weitere Beeinträchtigung, da Anlage bereits vorhanden.  Keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten wenn Bauzeitenregelung beachtet wird (Roden, Fällen und Abschneiden von Hecken und Bäumen außerhalb der Vegetations- und Brutzeit von 01. Oktober bis 28/29. Februar zulässig.)  Keine Beeinträchtigung zu erwarten.



B Durch das Vorhaben <i>betroffene</i> Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
Vogelarten nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie		
<u>Gilde Bodenbrüter</u> A257 <i>Anthus pratensis</i> Wiesenpieper A081 <i>Circus aeruginosus</i> Rohrweihe A084 <i>Circus pygargus</i> Wiesenweihe A113 <i>Coturnix coturnix</i> Wachtel A379 <i>Emberiza hortulana</i> Ortolan A153 <i>Gallinago gallinago</i> Bekassine A383 <i>Miliaria calandra</i> ( <i>Emberiza calandra</i> ) Grauammer A260 <i>Motacilla flava</i> Wiesenschafstelze A275 <i>Saxicola rubetra</i> Braunkehlchen A142 <i>Vanellus vanellus</i> Kiebitz	Anlagebedingt: EÜ bereits vorhanden.  Baubedingt:  Tierindividuen können durch die Andienung der Baustelle und Anlage gefährdet werden. Flächenbeanspruchung (Brutplatz). Lärm, Erschütterung, Licht und Immissionen von Staub können Tiere stören.  Betriebsbedingt: -	Keine Beeinträchtigung zu erwarten.  Keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten, wenn Baustellenzufahrt auf vorhandenen Feldweg erstellt und relativ kleine BE-Fläche direkt an EÜ angelegt wird (Störung hier bereits hoch: Lärm durch vorhandene Bahntrasse, Landwirtschaftlicher Verkehr quert hier Bahnstrecke – keine Brutplätze direkt am Feldweg und Bahntrasse zu erwarten). Öffentliches Interesse: EÜ in sehr schlechten baulichen Zustand.  Keine Beeinträchtigung zu erwarten.
<u>Gilde Heckenbrüter</u> A309 <i>Sylvia communis</i> Dorngrasmücke A338 <i>Lanius colluria</i> Neuntöter	Anlagebedingt: EÜ bereits vorhanden.  Baubedingt: Tierindividuen können durch Anlage und Andienung der Baustelle gefährdet werden. Maßnahmen zur Beseitigung von Gehölzen (Brutplatz) können auftreten. Lärm und Immissionen können Tiere stören.  Betriebsbedingt: -	Keine weitere Beeinträchtigung, da Anlage bereits vorhanden.  Beeinträchtigungen zu erwarten, diese aber temporär. Bauzeitenregelung beachten (Roden, Fällen und Abschneiden von Hecken und Bäumen außerhalb der Vegetations- und Brutzeit von 01. Oktober bis 28/29. Februar zulässig.)  Keine Beeinträchtigung zu erwarten.



### C Summationswirkung

Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?

LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen

Im SPA-Gebiet 6426-471 wurden seit 2004 bereits 29 Projekte mit dem überwiegenden Schwerpunkt Landwirtschaft genehmigt, welche zu einem dauerhaften Verlust von Flächen führt. Die Anzahl der kompensierten Projekte liegt bei 2.

Das vorliegende Vorhaben nutzt nur temporär (insgesamt 5 Monate) ca. 200m<sup>2</sup> Ackerfläche. Als Kompensation werden für die Wiesenweihe und weitere Feldvögel insgesamt 4.200m<sup>2</sup> Buntbrache/Rotklee-Ansaat im Umfeld angelegt. Zum Schutz von Gelegen wird zudem eine Bauzeitenregelung umgesetzt. Eine erhebliche Beeinträchtigung ist auch in Summation mit den bereits umgesetzten Maßnahmen nicht gegeben.

### D Ergebnis

Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen

<input checked="" type="checkbox"/> ja	<b>Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich</b>
<input type="checkbox"/> nein	<b>FFH-VP erforderlich</b>
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben <b>Zweifel</b>	<b>FFH-VP erforderlich</b>

### Die FFH-VA wurde durchgeführt

am 09.10.2018	von Dipl. Ing. (FH) Angelika Hager Dr. Maier - Fachbüro für Umweltplanung und Ökologische Gutachten Bahnhofstraße 18 D-88437 Maselheim
---------------	--

Unterschrift





<b>Die FFH-VA wurde an die uNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben</b>	
am	von
Unterschrift	





## Natur

### NATURA 2000, Gebietsrecherche online

#### Gebietsdaten NATURA 2000

<b>Gebiets-Nr.</b>	<b>6426-471</b>
<b>Gebietsname</b>	<b>Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft NÖ Würzburg</b>
Gebietstyp	(A) - SPA (BSG) EU-Vogelschutz-Gebiet
Größe (ha)	22.162,1
Biogeografische Region	(K) - kontinental (mitteleuropäisch)
Hauptnaturraum	(D56) - Mainfränkische Platten
Naturschutzfachliche Bedeutung	Bundesweit größtes Brutgebiet der Wiesenweihe, Dichtezentrum der Rohrweihe, wichtige Nahrungshabitate für Rot- und Schwarzmilan, außerdem Schwerpunktlebensraum von gefährdeten Ackervögeln wie Feldlerche, Grauammer, Kiebitz, Schafstelze.

#### Vogelart(en) nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Nachweis/Status
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	Brutnachweis
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	Brutnachweis
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	Brutnachweis
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	Brutnachweis
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	Brutnachweis
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	Nahrungsgast
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	Nahrungsgast

#### Landkreise

Landkreis	Flächenanteil in %	
Würzburg	62	
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windshei	31	
Kitzingen	7	



## Betroffene TK 25

Nummer	Haupt-TK	
6426	ja	
6026		
6126		
6226		
6325		
6326		
6327		
6424		
6425		
6427		

Stand: 2016

Verantwortlich für Inhalt und Umsetzung ist das Bayerische Landesamt für Umwelt (<http://www.lfu.bayern.de/impressum>)



## STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

## 1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

## 1.1 Typ

A

## 1.2 Gebietscode

D E 6 4 2 6 4 7 1

## 1.3. Bezeichnung des Gebiets

Ochsenfurter und Uffenheimer Gau und Gäulandschaft NÖ Würzburg

## 1.4. Datum der Erstellung

2 0 0 4 1 2  
J J J J M M

## 1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 6 0 6  
J J J J M M

## 1.6. Informant

Name/Organisation: Bayerisches Landesamt für Umwelt  
 Anschrift: Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg  
 E-Mail:

## 1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

## Ausweisung als BSG

2 0 0 6 0 9  
J J J J M M

## Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

2006.07: Verordnung über die Festlegung von Europäischen Vogelschutzgebieten sowie deren Gebietsbegrenzungen und Erhaltungszielen (Vogelschutzverordnung - VoGEV). BayRS Nr. 791-8-1 UG in der Fassung vom 12.7.2006 (Inkrafttreten: 1.9.2006). GVBl 2006, 524.  
 Verordnung zur Änderung der Vogelschutzverordnung vom 8. Juli 2008 (Inkrafttreten: 1.8.2008), GVBl Nr. 15/2008, 486

## Vorgeschlagen als GGB:

J J J J M M

## Als GGB bestätigt (\*):

J J J J M M

## Ausweisung als BEG

J J J J M M

## Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

## Erläuterung(en) (\*\*):

Der Schutz der Vogelschutzgebiete ist ab April 2016 über die Bayerische Natura 2000-Verordnung vom 19.02.2016, in Kraft getreten am 01.04. 2016 gewährleistet, die sowohl Regelungen zu den Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten) wie auch zu den Europäischen Vogelschutzgebieten enthält. Die bisherige Bayerische Vogelschutzverordnung (VoGEV) vom 12. Juli 2006 tritt damit außer Kraft.

(\*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert  
 (\*\*) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.



## 2. LAGE DES GEBIETS

## 2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

10,0014

Breite

49,6000

## 2.2. Fläche des Gebiets (ha)

22.162,14

## 2.3. Anteil Meeresfläche (%):

0,00

## 2.4. Länge des Gebiets (km)

## 2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	2	5
	D	E	2	6
	D	E	2	6

Mittelfranken
Unterfranken
Unterfranken

## 2.6. Biogeographische Region(en)

☐ Alpin (... % (\*))☐ Boreal (... %)☐ Mediterran (... %)☐ Atlantisch (... %)☒ Kontinental (... %)☐ Pannonisch (... %)☐ Schwarzmeerregion (... %)☐ Makaronesisch (... %)☐ Steppenregion (... %)

## Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (\*\*)

☐ Atlantisch, Meeresgebiet (... %)☐ Mediterran, Meeresgebiet (... %)☐ Schwarzmeerregion, Meeresgebiet (... %)☐ Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)☐ Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)

(\*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).

(\*\*) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.















## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

## 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N15	Anderes Ackerland	96 %
N16	Laubwald	1 %
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	1 %
N23	Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1 %
Flächenanteil insgesamt		Fortsetzung s. nächste S.

## Andere Gebietsmerkmale:

Offene, weite Feldflur mit wenigen horizont- überhöhenden Strukturen, v.a. Ackerflächen, wenig Grünland und Hecken

## 4.2. Güte und Bedeutung

Bundesweit größtes Brutgebiet der Wiesenweihe, Dichtezentrum der Rohrweihe, wichtige Nahrungshabitate für Rot- und Schwarzmilan, außerdem Schwerpunktlebensraum von gefährdeten Ackervögeln wie Feldlerche, Graumammer, Kiebitz, Schafstelze.

## 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen ( fakultativ ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen ( fakultativ ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)
H	A03		i	H			
H	D01.02		i	H			
H	D02.01		i	H			
H	D02.09		i	H			
H				H			



## 4. GEBIETSBESCHREIBUNG

## 4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N08	Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	1 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

## Andere Gebietsmerkmale:

## 4.2. Güte und Bedeutung

## 4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen ( fakultativ ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen ( fakultativ ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i   o   b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			







## 5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

## 5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## 5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
Ramsar-Gebiet	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	2	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	3	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	4	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biogenetisches Reservat	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	2	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	3	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gebiet mit Europa-Diplom	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biosphärenreservat	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Barcelona-Übereinkommen	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bukarester Übereinkommen	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
World Heritage Site	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
HELCOM-Gebiet	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
OSPAR-Gebiet	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geschütztes Meeresgebiet	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Andere	---	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## 5.3. Ausweisung des Gebiets



## 6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

## 6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation:
Anschrift:
E-Mail:
Organisation:
Anschrift:
E-Mail:

## 6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: ☐ Ja ☐ Nein, aber in Vorbereitung ☒ Nein

## 6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

--

## 7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

☐ Ja ☒ Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 6026 (Werneck); MTB: 6126 (Dettelbach); MTB: 6226 (Kitzingen); MTB: 6325 (Giebelstadt); MTB: 6326 (Ochsenfurt); MTB: 6327 (Markt Einersheim); MTB: 6424 (Lauda-Königshofen); MTB: 6425 (Röttingen); MTB: 6426 (Aub); MTB: 6427 (Uffenheim)



*Weitere Literaturangaben*

- \* Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (2000); Artenschutz-Kartierung (Datenbank-Auszug)
- \* LBV, Alf Pille (2003); Vorkommen der Rohrweihe im Bereich Ochsenfurter Gau
- \* LfU / Staatliche Vogelschutzwarte (2002); AHP Wiesenweihe
- \* LfU, Vogelschutzwarte GAP Ref. 5/5 (2000); Datenbestand 1996-1999; unveröff.
- \* Rödl, T., Rudolph, B.-U., Geiersberger, I., Weixler, K. & Görgen, A. (2012); Atlas der Brutvögel in Bayern. (Erfassungen im Rahmen von ADEBAR)